



Haman Scandinavia AS – FIT

Grenseveien 82

0663 Oslo

Norwegen

04. Februar bis 02. August 2019

Sommersemester

Fakultät 14 – Tourismus Management

Bachelor, 4. Semester

Die Vorbereitungsphase:

Seit dem Beginn meines Studiums an der Hochschule München im Studienfach Tourismus Management war für mich klar, dass ich Arbeitserfahrung im Ausland sammeln möchte. Dies lies sich hervorragend mit meinem Pflichtpraktikum im 4. Semester kombinieren. Ich habe relativ früh begonnen, mich nach passenden Stellen im Ausland umzuschauen und potentielle Firmen anzuschreiben. Dabei habe ich mich auf Skandinavien konzentriert, da es mich landschaftlich und kulturell sehr interessiert hat und man mit Englisch sehr gut den Alltag meistern kann.

Die Bewerbungsphase:

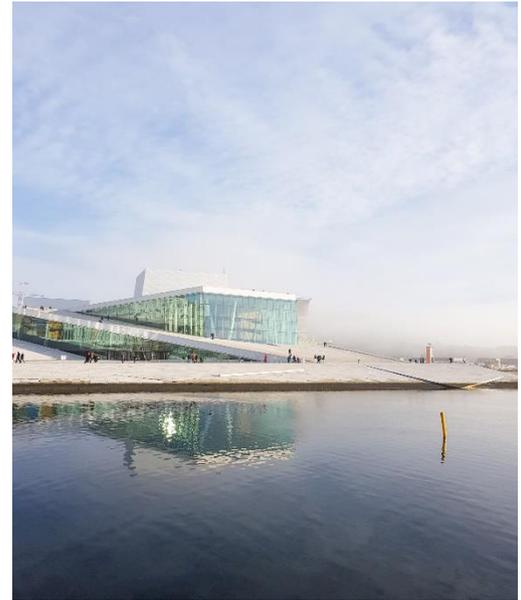
Ich habe meine Bewerbung relativ früh abgeschickt, da Semesterzeiten in verschiedenen Ländern variieren und man im Vorfeld Zeit braucht, Umzug und Bürokratisches zu organisieren.

Auf Haman Scandinavia bin ich durch eine Onlineausschreibung aufmerksam geworden auf einer Internetseite für Auslandspraktika. Der Bewerbungsprozess verlief relativ schnell und unkompliziert. Nachdem ich ein Bewerbungsschreiben, Lebenslauf sowie einige Referenzen abgegeben hatte, wurde ich von der Abteilungsleiterin zu einem Skype Interview eingeladen.

Im Endeffekt resultierte das Skype Gespräch dann in einem zirka halbstündigen Telefongespräch, bei dem sich beide Seiten besser kennenlernen sollten. Ich war von Anfang an begeistert von der Wärme und lockeren Umgangsart, die mir entgegengebracht wurde. Am Ende des Gespräches wurde mir der Praktikumsplatz angeboten und in der selben Woche hatte ich den Praktikumsvertrag unterschrieben per Mail zur Abgabe bei der Hochschule. Während meines Praktikums wurde ich auch darauf aufmerksam, dass es den einzelnen Abteilung bei der Auswahl der Praktikanten weniger um Qualifikationen und Noten geht, sondern eher darum, wie gut der Praktikant zum Team passt. Eine harmonische Stimmung untereinander stand hierbei an erster Stelle.

Anreise:

Haman Scandinavia AS hat seinen Sitz in Oslo, der Hauptstadt von Norwegen. Von München aus gibt es mehrmals täglich Flüge nach Oslo. Meine Wahl fiel auf SAS, die durch ihren Young Traveller Tarif ein sehr günstiges Angebot hatten, aber auch Norwegian fliegt direkt von München nach Oslo. Die Kosten für Hin- und Rückflug mit jeweils zwei Gepäckstücken beliefen sich bei mir auf rund 200 Euro. Vom Flughafen aus gibt es verschiedene Möglichkeiten in die Stadtmitte zu gelangen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dauert dies zwanzig Minuten und kostet zirka zehn Euro.



Unterkunft & Bürokratisches:

Da ich für mein Praktikum in ein mir davor noch völlig unbekanntes Land gezogen bin, war die Zimmersuche für mich zunächst eine kleine Herausforderung. Ich habe von meinem Arbeitgeber verschiedene Internetadressen und Portale vorgeschlagen bekommen, die Zimmer in WGs vermitteln. Da diese Websites aber hauptsächlich auf Norwegisch sind, fand ich das sehr kompliziert und umständlich. Schlußendlich habe ich mein Zimmer in einer Facebook Gruppe für Austauschstudenten in Oslo gefunden. Die Kosten beliefen sich hierbei auf 5400 NOK / Monat, was zirka 550 Euro im Monat entspricht. Ein günstiger bis durchschnittlicher Mietpreis im Zentrum Oslos. Mein Zimmer war sehr zentral gelegen und ich teilte meine Wohnung mit mehreren Norwegern und anderen internationalen Studenten, was mir den Anschluss sehr leicht machte.

Nach der Ankunft muss man sich beim Staat registrieren, um eine persönliche Identifikationsnummer zu erhalten, mit der man dann auch sein Bankkonto in Norwegen eröffnen kann. Zudem muss man sich bei der Polizei als zugezogen anmelden. Alles ist online gut beschrieben und man erhält Hilfe vom Unternehmen beim Ausfüllen der Formulare.

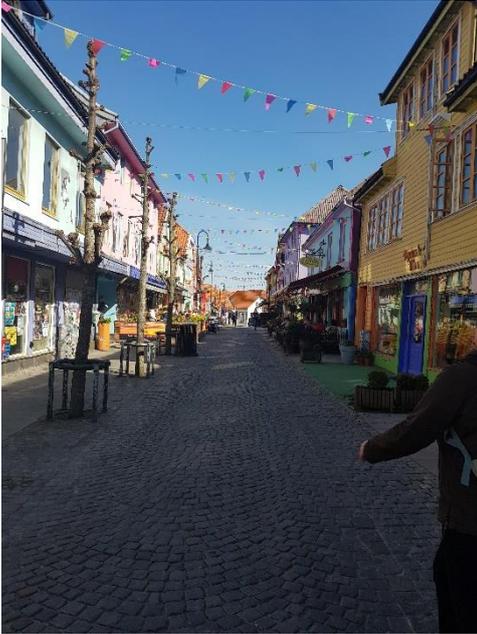
Freizeitgestaltung:

Oslo ist eine sehr schöne Stadt, die viele Freizeitmöglichkeiten bietet. Es gibt verteilt über die komplette Innenstadt viele Parks und Grünflächen, wo man Grillen oder Sport machen kann. Zusätzlich dazu hat Oslo eine lange Hafensperrade mit Sonnenbänken und Stegen zum schwimmen im Meer. Mit öffentlichen Fähren erreicht man auch schnell die kleinen Inseln im Oslo Fjord oder Strände etwas außerhalb. Auch kulturell bietet die Stadt viele Aktivitäten für jung und alt. Es gibt zahlreiche Museen, indoor und outdoor, die sowohl im Winter als auch im Sommer die Geschichte Norwegens und der Wikinger darstellen. Oslo hat viele schöne Cafés und Bars, um abends auch mal auszugehen. Allerdings ist das Nachtleben nicht mit Deutschland zu vergleichen. Alkoholausschank endet um zwei Uhr nachts und Clubs schliessen um drei Uhr. Viele Diskotheken und Bars haben Altersgrenzen von 23 Jahren oder älter, weswegen viele Partys der Norweger zu Hause stattfinden.

In der Näheren Umgebung hat man auch die Möglichkeit die Natur Norwegens besser kennenzulernen. Im Sommer kann man verschiedene, kleinere Wanderungen unternehmen mit Ausblick auf den Oslo Fjord. Im Winter kann man mit den öffentlichen das nächste Skigebiet gut erreichen und alle Arten von Wintersport ausprobieren.

Alles in allem bietet Oslo eine sehr grosse Auswahl an Aktivitäten in und um die Stadt für jederman. Mir hat die Stadt insgesamt sehr gut gefallen, auch wenn sie deutlich kleiner ist als andere europäische Hauptstädte.





Integration im Betrieb und Kontakt zu Einheimischen:

Mein Team bei Haman Scandinavia AS war eine große Familie, die mich von Anfang an willkommen geheißen und sehr gut aufgenommen hat. Generell legt das Unternehmen sehr viel Wert auf Teambuilding. So gibt es jeden Freitag "Fika" Pausen, in denen ein Mitarbeiter Kuchen oder Süßigkeiten mitbringt, sich alle versammeln und Zeit haben sich über berufliches aber auch privates auszutauschen, um das Wir-Gefühl zu fördern. Zusätzlich gibt es einmal im Monat das "Beer of the Month", bei dem das ganze Office zusammen ausgeht. Meine Kollegen waren immer verständnisvoll und hilfsbereit, so dass ich mich nie unwohl gefühlt habe, Fragen zu stellen.

Ich hatte sehr viel Glück in ein so lustiges und lebensfrohes Team zu kommen. Ich wurde als Praktikant immer integriert und durfte sogar mit auf Geschäftsreisen. Es wurde stets darauf geachtet, dass mein Workload mich nicht über- aber auch nicht unterfordert und ich in

alle für mich interessanten Bereiche Einblick gewinnen konnte.

Ich war zwar die einzige Praktikantin bei Haman Scandinavia AS aber im gesamten Office der Haman Group gab es sechs weitere Praktikanten, so dass es sehr leicht war Anschluss zu finden. Wir sind in der gemeinsamen Zeit sehr aneinandergewachsen und haben viel unserer Freizeit zusammen verbracht.

Durch meine Wohnsituation hatte ich auch die Möglichkeit Norweger besser kennenzulernen und ihre Sichtweisen auf Land, Leben und Leute kennenzulernen. Generell ist es eher schwierig Kontakt zu anderen Studenten aufzunehmen, wenn man nicht an einer Universität eingeschrieben ist oder eine eigene Wohnung mietet. Ich empfehle daher ein WG-Zimmer, um besser Kontakte zu knüpfen.

Art der Aufgaben:

Die Aufgaben bei Haman waren vielfältig. Zum Alltag gehörten vor allem Angebote zu erstellen, Leistungen zu buchen und Bestätigungen rauszuschicken. Um das zu tun, muss man sich zuerst ein fundiertes Wissen über Skandinavien und all seine für den Tourismus interessanten Orte aneignen. Danach bekommt man Kunden, aufgeteilt nach Ländern, zugewiesen. In meinem Fall waren das Deutschland und Australien. Neben den Buchungen gehört auch das Zusammenstellen der Reiseunterlagen zu meinen Aufgaben. Zusätzlich hat man die Möglichkeit bei Meetings oder Präsentationen der Partner und Leistungsträger dabeizusein und ist für die Kommunikation mit diesen zuständig, über Email oder Telefon.

Da sich jeder Praktikant ein bestimmtes Projekt aussuchen soll, kann man hier seine Interessen ausleben. Ich habe somit meine eigene vorpaketierte Reise zusammengestellt, bepreist und in die Broschüre miteingebracht. Die Auswahl an Projekten ist sehr vielfältig und steht dem Praktikanten offen.

Fachlicher Mehrwert:

Die Arbeit in Haman war sehr interessant und es war gut zu sehen, wie in diesem Zweig der Tourismusindustrie gearbeitet wird. Natürlich kehrt nach einiger Zeit ein gewisser Alltag ein aber es bleibt jedem selbst überlassen, wie viele Aufgaben er zusätzlich übernehmen möchte. Alles in allem gibt dieses Praktikum einen guten Einblick in diesen Dienstleistungssektor. Neben fachspezifischen Wissen gewinnt man ausserdem interkulturelle Kompetenz, Sprachwissen und Selbstkompetenz.

Allgemeines Fazit und Empfehlungen an nachfolgende Praktikanten:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mir das Praktikum bei Haman Scandinavia AS in Oslo sehr gefallen hat und ich es weiterempfehlen würde. Der Umzug nach Norwegen ist mit viel Bürokratie und Vorbereitung verbunden, ist aber zu meistern. Besonders um neue Eindrücke und Wege für die berufliche Zukunft zu finden oder auszuschließen, bietet dieses Praktikum die idealen Voraussetzungen. Als Praktikant ist man Teil des Teams und wird vollständig integriert. Wer also Arbeitserfahrung im Ausland sammeln will, ist bei der Haman Group sehr gut aufgehoben.

